

## **Projekt-Nummer 3484 Gemeinde Mesocco GR / Waldbrände 2016/2017 auf dem Gemein- degebiet von Mesocco (95 %) und Soazza (5 %), Löschkosten und Sofortmassnahmen**

### Gemeinde

Die Ortschaft Mesocco schliesst mit ihren kostbaren Bauten des 16. und 17. Jahrhunderts mehrere Siedlungskerne ein. Nach dem Ausbau der San Bernardino Pass-Strasse 1821, hat sich der Ort zu einem Strassendorf entwickelt. Stattliche Häuser mit schweren Gneisplatten als Dachbedeckung zeigen deutlich die Bauweise Italienisch-Bündens.

Als Hauptort des Misox liegt das Dorf in dessen oberstem Teil, am Beginn der San Bernardino Passroute. So gehören zur Gemeinde Mesocco die nördlich gelegenen Orte Pian San Giacomo (1'170 m.ü.M.) und San Bernardino (1'626 m.ü.M.). Südlich des Dorfes dominiert das auf einem Felssporn gelegene Castello di Mesocco das Tal. Unterhalb der Ruine steht die wegen ihrer kunsthistorisch wertvollen Monatsbilder bedeutende Kirche Santa Maria del Castello.

Der Ursprung der heutigen Gemeinde Mesocco ist sehr alt und verliert sich in grauer Vorzeit. Erste, geschichtlich nachweisbare Spuren haben die Römer hinterlassen. Sie entdeckten die Ortschaft San Bernardino und nutzten ihre besondere geographische Lage. Die Römer bauten schon damals eine gepflasterte Strasse, deren Überreste noch heute erhalten sind.

Von 1200 bis 1400 kam das Misox unter die Herrschaft des Grafen De-Sax und seiner Nachkommen. Auf Anordnung des Grafen wurde in San Bernardino die bekannte, von Nicola und Cristoforo da Saregno mit Fresken ausgemalte Kapelle errichtet. In derselben Zeit arbeiteten die Künstler an der Ausschmückung der Kirche Santa Maria del Castello in Mesocco, und ebenfalls auf Geheiss des Grafen erfolgte der Wiederaufbau des nahegelegenen Schlosses. Die Ruinen des Castello di Mesocco liegen auf einem mächtigen Felsen südlich des Dorfes; sie gehören zu den bedeutendsten Burgen im Kanton Graubünden und zu den grössten Burganlagen der Schweiz. Die Geschichte der Burg geht auf das frühe Mittelalter zurück, und diese kann das ganze Jahr über kostenlos besichtigt werden.

### Bevölkerung

1960	1'174 Einwohner
1980	1'208 Einwohner
1990	1'145 Einwohner
2000	1'200 Einwohner
Heute	1'367 Einwohner

Dank wirtschaftlich positiver Entwicklung, vor allem wegen dem Tourismus, steigt die Einwohnerzahl wieder stetig.



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

### Altersstruktur

0 - 15 Jahre	168 Personen	12 %
16 - 65 Jahre	869 Personen	64 %
über 65 Jahre	330 Personen	24 %

### Schulen

30 Kindergartenschüler  
54 Primarschüler  
42 Real- und Sekundarschüler  
16 Mittelschüler nach Chur, Bellinzona und Davos Entfernung 40 - 80 km

### Gemeindefläche

Siedlungsfläche	92 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	296 ha
Wald	3'829 ha
Unproduktiv	12'259 ha
<hr/>	
Total	16'476 ha
	=====

Das gesamte Gemeindegebiet befindet sich in den Bergzonen III und IV und hat sehr grosse Sömmerungsgebiete.

### Erwerbsstruktur

3 Landwirte hauptberuflich  
8 Nebenerwerbslandwirte  
2 Forstwirtschaft  
21 Handwerk und Industrie  
97 Dienstleistungssektor  
80 Pendler aus der Gemeinde  
30 Pendler in die Gemeinde

### Vereine

In insgesamt 26 Vereinen wie Sport, Gesang, Musik, Carnevale, Senioren, Jugend und Kultur usw. wird die Verbundenheit gepflegt.



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

### Tourismus

Gegen das Jahr 1880 entstanden in San Bernardino die ersten Hotels, Pensionen und Restaurationsbetriebe. Vor etwa 65 Jahren wurden die ersten Ferienhäuser gebaut. Schon früher hat der damalige Kurort berühmte Persönlichkeiten wie Ugo Foscolo, Conrad Ferdinand Meyer, den Politiker Cavour, den italienischen Philosophen Rosmini, den Dichter Fogazzaro und den Schriftsteller Heinrich Federer beherbergt.

In den letzten Jahrzehnten hat sich San Bernardino zu einem wichtigen touristischen Ort weiterentwickelt. Ski- und Sessellifte ermöglichen die Erschliessung grösserer Gebiete, und der flachwellige Talboden eignet sich ausgezeichnet für den Langlauf. So erreichen Skifahrer und Eisläufer aus dem Tessin und der benachbarten Lombardei in kurzer Zeit das nahe liegende Wintersportzentrum. Sonnige Wintertage und reichliche Schneefälle sind eine sichere Grundlage für eine weitere Entwicklung. Aber auch ausgedehnte Wanderwege laden zu einem Aufenthalt, sei es im Winter wie auch im Sommer, ein.

Zum touristischen Angebot gehören neben 3 Hotels mit 130 Hotelbetten, 650 Ferienhäusern und 2'100 Ferienwohnungen, auch 2 Gruppenunterkünfte und 20 Restaurants sowie 6 Bergbahnen.

### Die finanzielle Situation der Gemeinde

Nettoverschuldung 2015 pro Kopf	Fr.	4'909.06
Steuereinnahmen 2015 pro Kopf	Fr.	2'714.90
Einnahmenüberschuss 2015	Fr.	208'760.39
Abschreibungen 2015	Fr.	1'101'618.90
Finanzausgleichsbeiträge 2015	Fr.	114'035.90
Besondere Einnahmen 2015 (Konzessionen OIM)	Fr.	1'716'236.10
Steuerfuss		87 %
Höchst möglicher Steuerfuss im Kanton		130 %

### Direkte Bundessteuer pro Kopf 2012:

Gemeinde Mesocco	Fr.	642.08
Kanton Graubünden	Fr.	826.11
Schweiz	Fr.	1'141.68